

Protokoll
Sitzung Gesamtvorstand Verein LAG Aktiv Region Dithmarschen
am 02.02.12

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Wiso-Partner

Karsten Wessels
Dirk Matthiesen
Dr. Inken Mauscherning, Uwe Paulsen
Dr. Rüdiger Kelm
Matthias Reimers
Ina von Kortzfleisch, Pastor Dr. Stein
Karola Wischmann

Kommunen

Peter Natus
Dirk Bergfleth
Thomas Rieger
Stefan Mohrdieck, Torsten Lange
Erk Ulich
Peter Schoof
Andreas Rohwedder, Volker Miller

Verena Boehnke, LLUR Itzehoe
Jörg Büch, LLUR Itzehoe

Geschäftsstelle:

- Christian Mende
- Dennis Smuda

Der Vorsitzende, Amtsdirektor Thomas Rieger, eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Marne und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht beantragt.
Der Vorstand ist beschlussfähig, es sind 7 stimmberechtigte Wiso-Partner und 7 kommunale Stimmberechtigte anwesend.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 5.10.11

Das Protokoll ist allen Vorstandsmitgliedern zugegangen. Änderungsanträge liegen nicht vor.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 5.10.11 wird in der übersandten Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: Bericht der Geschäftsstelle

Herr Smuda berichtet über den bisherigen Mittelabfluss der Fördermittel. Es sind bisher 1.100.000 Euro durch Vorstandsbeschlüsse gebunden worden. Abgerechnet wurden davon

bisher 600.000 Euro. Es wird ein Mittelrückfluss in Höhe von ca. 30.000 Euro aus den noch abzurechnenden Projekten erwartet.

Zusätzlich stehen noch die kompletten Mittel aus dem Wegebau und dem health check zur Verfügung.

Aus der Projektarbeit der AktivRegion stellen sich folgende Projekte vor:

- Radfahrerquartiere Hohenhörn
- Bioenergie Westhof

Beide Projekte werden voraussichtlich bis zur nächsten Sitzung Antragsreife erreicht haben.

Beschluss:

Der Vorstand nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über neue Förderanträge

Dem Vorstand sind folgende Projektanträge zur Beratung übermittelt worden:

1. Berufsschulen in Dithmarschen
2. Dithmarscher Jakobsweg mit Wallfahrt zum Heiligen Kreuz
3. Neubau eines Kleinkinderbeckens auf dem Elbdeich
4. Gästekarte für die Region Dithmarschen
5. Anbau Dorfgemeinschaftshaus Krumstedt
6. WC-Anlage Kanuanleger Burg

Es ergehen nach ausführlicher Vorstellung der Projekte durch die Antragsteller und Herrn Smuda und anschließender Diskussion folgende **Einzelbeschlüsse:**

1. Berufsschulen in Dithmarschen

Dem Projekt wird zugestimmt. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der AktivRegion Dithmarschen 46.218,48 Euro erhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (14 Ja-Stimmen)

2. Dithmarscher Jakobsweg mit Wallfahrt zum Heiligen Kreuz

Dem Projekt wird nicht zugestimmt.

Das Projekt erreicht nach Bewertung des Vorstandes nicht die nach der IES der AktivRegion Dithmarschen erforderliche Mindestpunktzahl bei den Querschnittsaspekten. Gegenüber der von der Geschäftsstelle vorgenommenen Bewertung ist der Vorstand nach intensiver Diskussion zu folgendem Ergebnis gekommen:

Ziffer 1.1 des Projektbewertungsbogens - Räumliche Wirkung des Projektes:

Der Vorstand misst dem Projekt eine überörtliche Bedeutung zu, sieht allerdings keine regionsweite Bedeutung. Insoweit vergibt der Vorstand einstimmig 2 Punkte.

Ziffer 1.2 Wirkung auf Arbeitsplätze

Im Gegensatz zur Bewertung der Geschäftsstelle erkennt der Vorstand keine Wirkung auf Arbeitsplätze und sieht sich daher nicht in der Lage, zu dieser Ziffer Punkte zu vergeben.

Damit reduziert sich die Gesamtpunktzahl in der Bewertung nach den Querschnittsaspekten von 10 auf 6. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 9 nach der IES wird damit nicht erreicht.

Im Übrigen hat der Vorstand erhebliche Zweifel, ob bei einem Kostenansatz von rd. 2.000 Euro für die Ausarbeitung des Pilgerweges und vor allen Dingen für die Markierung der Strecke den Erfordernissen an eine langfristig Bestand habende Markierung Rechnung getragen werden kann, zumal die Bindungsfrist auch für derartige Wege 12 Jahre beträgt. Aus den Unterlagen ist nicht ersichtlich, in welcher Form die Installation und danach die anschließende Wartung und Pflege erfolgen soll.

Der Vorstand war durchaus der Auffassung, dass das Gesamtthema Wandern/Pilgern langfristig ein Zukunftsthema für die Gesamtregion sein kann. Allerdings sah er in der vorgelegten Projektskizze keine gesamtregionale Ausrichtung.

Abstimmungsergebnis: 13 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

3. Neubau eines Kleinkinderbeckens auf dem Elbdeich

Dem Projekt wird mit einer Projektförderung in Höhe von 33.000 Euro aus dem Grundbudget zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (13 Ja-Stimmen)
(Herr Mohrdieck stimmt nicht mit ab)

4. Gästekarte für die Region Dithmarschen

Dem Projekt wird mit einer Projektförderung in Höhe von 23.500 Euro aus dem Grundbudget zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (13 Ja-Stimmen)
(Herr Ulich stimmt nicht mit ab)

5. Anbau Dorfgemeinschaftshaus Krumstedt

Dem Projekt wird mit einer Projektförderung in Höhe von 60.000 Euro zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen
(Herr Rieger stimmt nicht mit ab)

6. WC-Anlage Kanuanleger Burg

Dem Projekt wird mit einer Projektförderung in Höhe von 12.100 Euro zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
(Herr Bergfleth stimmt nicht mit ab)

TOP 4: „Health check – Mittel“ – weitere Vorgehensweise

Herr Smuda stellt den Vorschlag der Geschäftsstelle zum Umgang mit den HC-Mitteln vor:

Geld soll für private Projekte zur Verfügung gestellt werden. Da die Planungsphase und Genehmigungsphase der privaten Projekte deutlich länger sein wird als bei den öffentlichen energetischen Sanierungsprojekten, wird folgender Modus empfohlen:

200.000 Euro der Mittel eines Kalenderjahres werden 2012 bis zum 30.09.2012 für private Projekte reserviert, sollten sie nicht bis zu diesem Datum gebunden werden können, stehen sie für öffentliche Projekte zur Verfügung:

2013 werden 200.000 Euro dann bis zum 30.06.2013 zurückgestellt.

2010	2011	2012	2013
9.750,00 €	236.113,75 €	307.232,48 €	335.862,47 €
für öffentliche Projekte	für öffentliche Projekte	bis 30.09.2012 200.000 Euro reserviert für private Projekte; Restgeld steht danach für öffentliche Projekte zu Verfügung	bis 30.06.2013 200.000 Euro reserviert für private Projekte; Restgeld steht danach für öffentliche Projekte zu Verfügung

Beschluss:

1. 200.000 Euro der jährlichen health check Mittel sollen bis zum Ablauf der vorgeschlagenen Fristen für innovative Projekte reserviert werden, danach stehen sie für öffentliche Maßnahmen zu Verfügung.
2. Die Projektauswahl der health check Projekte erfolgt anhand des bestehenden Projektbogens, bei dem die überörtliche Bedeutung eines Projektes sowie die Wirkung auf die Querschnittsaspekte und Handlungsfelder nachgewiesen werden muss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

(Herr Reimers hat die Sitzung aufgrund einer Terminüberschneidung früher verlassen, Herr Rieger stimmt daher auch nicht mit ab)

TOP 5: Förderung des ländlichen Wegebaus

Eine überarbeitete Wegeliste des WUV erreichte die Geschäftsstelle einen Tag vor der Sitzung, es war nicht möglich eine Bewertung der Wege so kurzfristig vorzunehmen. Der Beschluss soll im Umlaufverfahren erwirkt werden. Der Umlaufbeschluss ist nötig, damit der

Wegebau rechtzeitig beauftragt werden kann. Eine Vertagung bis zur nächsten Sitzung würde den Baubeginn verzögern.

Beschluss:

Der Vorstand nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6: Weiterführung der Geschäftsstelle ab 2014

Herr Mende stellt die bisherige erfolgreiche Arbeit der AktivRegion vor.

Im Anschluss erfolgt der Vorschlag der Geschäftsstelle:

Vorschlag:

1. Die Geschäftsstelle wird über den 31.12.2013 hinaus für zunächst weitere 2 Jahre weiter geführt. Über die danach notwendige Form und Größe der Geschäftsstelle wird nach Vorlage der endgültigen Rahmenbedingungen des neuen Programms entschieden. Die entsprechenden Ausschreibungs- und Vergaberechtlichen Fragen sind in Abstimmung mit dem LLUR zu klären. Die entsprechenden Änderungsanträge beim LLUR müssen kurzfristig gestellt werden, um die entsprechenden Fördermittel zu binden.
2. Die Finanzierung der Geschäftsstelle erfolgt wie bisher anteilig über noch verfügbare Fördermittel. Es wird eine Änderung des bisherigen Bewilligungsbescheides beim LLUR beantragt. Dies mindert zwar die verfügbaren Fördermittel für Projekte um max. 80.000 Euro. Zugleich wird aber sichergestellt, dass eine umfassende Betreuung der Projektträger erfolgt und durch Arbeit des Regionalmanagements ein Großteil der sonst entstehenden Fremdkosten für die Neufassung der Strategie aufgefangen wird.
3. Die Eigenmittel für die Weiterführung der Geschäftsstelle in den Jahren 2014 und 2015 werden in der gleichen Form wie bisher durch Umlage bei den kommunalen Mitgliedern des Vereins aufgebracht. Hier sollte diskutiert werden, den bisherigen Satz von 0,40 Euro je Einwohner auf 0,50 Euro je Einwohner im Jahr zu erhöhen. Die durch die Erhöhung zustande kommenden Mehreinnahmen sowie evtl. Rücklagen aus nicht verbrauchten Eigenmitteln der Vereinsmitglieder aus den Vorjahren werden dann dazu verwendet, die anfallenden externen Kosten für die Strategieentwicklung mit zu finanzieren.
4. Die kommunalen Mitglieder des Vereins erhalten nach Beschluss des Vorstandes eine Information mit der Bitte, sich zu der beschlossenen Überlegung zur Weiterführung der Geschäftsstelle bis zur nächsten Sitzung des Vorstandes zu äußern. Danach entscheidet der Vorstand endgültig über die weitere Vorgehensweise.

Beschluss:

Wie Ziffern 1-4 unter Vorschlag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

(Herr Reimers hat die Sitzung aufgrund einer Terminüberschneidung früher verlassen, Herr Rieger stimmt daher auch nicht mit ab)

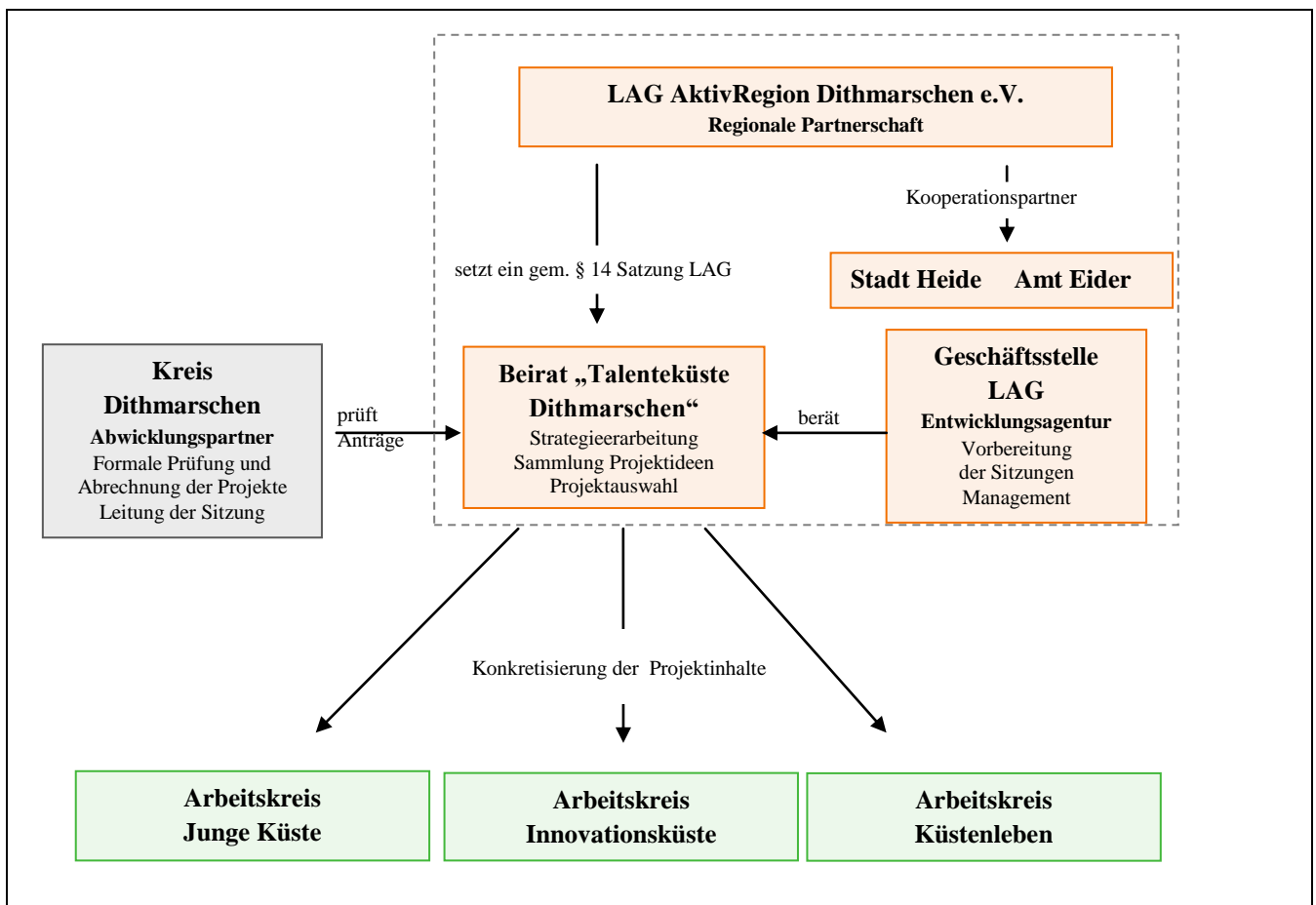
TOP 7: LandZukunft

Herr Ulich berichtet folgendes:

Der Kreis Dithmarschen als einer von 17 Kreisen in Deutschland bewirbt sich auf Aufforderung des Bundes derzeit um die Aufnahme in das Modellvorhaben LandZukunft des Bundes. Über die Ziele und strategischen Rahmenbedingungen ist der Vorstand der Aktiv Region bereits in der Vorstandssitzung am 25.08.2011 informiert worden. Die Entwicklungsstrategie im Rahmen des Programms LandZukunft muss bis Ende Februar dem Bund vorgelegt werden. Sie muss auch ein Organisationsschema über die Abwicklung des Förderprogramms bei Aufnahme in das Programm beinhalten.

Für die Vorlage der Strategie beim Bund benötigt der Kreis Dithmarschen für den Fall der Bewilligung eine verbindliche Zusage der Aktiv Region, dass dem Organigramm in der aufgezeigten Form zugestimmt wird.

Nachstehendes Organigramm ist in der letzten Sitzung des Beirates LandZukunft Dithmarschen als Bestandteil der Bewerbung empfohlen worden:



Beschluss:

Die Aktiv Region Dithmarschen unterstützt die Bewerbung des Kreises Dithmarschen im Rahmen des Modellvorhabens LandZukunft. Dem Organigramm wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

(Herr Reimers hat die Sitzung aufgrund einer Terminüberschneidung früher verlassen, Herr Rieger stimmt daher auch nicht mit ab)

TOP 8: Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 18.45 Uhr die Sitzung.



Thomas Rieger, Vorsitzender



Dennis Smuda, Protokollführer